

DU erhält(st) Kultur

Recht auf Stadt Duisburg

OB or not OB Sauerland? – Diese Frage wird am 17.02.2012 bereits seit fünf Tagen beantwortet sein. Für den dritten Teil unserer Performance-Trilogie gibt es also zwei Varianten, von denen nur eine zur Aufführung kommen wird.

Unendlich unterschiedlich sind die Varianten aber nicht. So sehr wir auch überzeugt sind, dass der amtierende Oberbürgermeister spätestens seit dem Moment, da er nach der Loveparade-Katastrophe erstmals den Mund aufmachte, nicht mehr amtieren sollte, so wenig ist für eine kulturell, sozial, künstlerisch lebendige Stadt Duisburg mit seiner Abwahl schon gewonnen. Und auch ein Scheitern der Abwahl wäre nicht zugleich ein Scheitern des Kampfes für eine solche Stadt. Wir beginnen ja gerade erst damit.

Und also geht dieser Kampf weiter. So oder so.

Und so oder so ist auch Teil III unserer Trilogie ein Trauerspiel. Und ein Neuanfang.

Noch einmal tauchen auf die Geister, die wir riefen und die, die uns ungerufen heimsuchten. Letztere werden wir nun endgültig bannen, mindestens knebeln, die anderen zu unseren Freunden machen und zu unseren Weggefährten und Waffenbrüdern und -schwestern. Und ebenso das Publikum dieser Veranstaltung und die Hörerinnen und Hörer der live übertragenden Sender.

Diese Performance wird nur eine sehr kurze sein und überleiten zu den weiter geplanten Aktivitäten, den Inhalten, Fragestellungen, Ideen, Utopien des übergreifenden Projekts „Recht auf Stadt Duisburg“ (vgl. extra anliegende Beschreibung). Sie wollen wir am 17.02.2012 mit allen Anwesenden erstmals öffentlich diskutieren.

Freitag, 17.02.2012 um 18 h im DJäzz, Börsenstraße 11, Duisburg-Mitte. Eintritt frei.



„Instead of becoming a terrorist, I became a terrorist in art.“

Niki de Saint Phalle